Das Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG)

Autor(en): **Tomaschett, Carli**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **20 (2005)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-769345

Nutzungsbedingungen

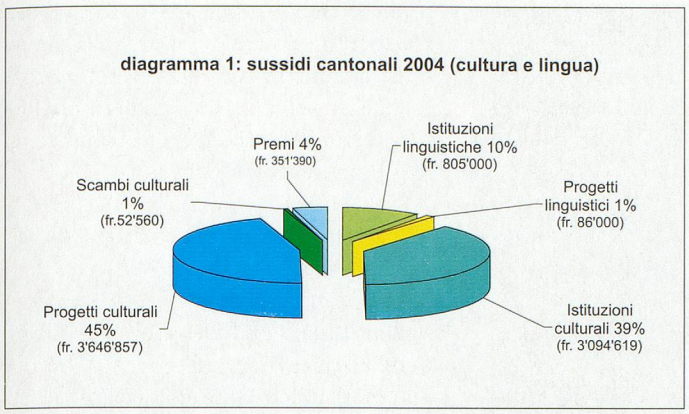
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

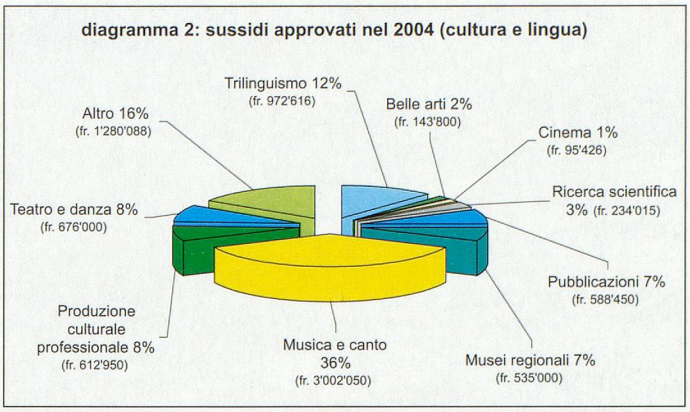
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





conto dell'eterogeneità culturale e linguistica che distingue le diverse regioni e i diversi gruppi della popolazione».

L'Ufficio della promozione della cultura ha dunque il compito di promuovere la diversità della cultura grigionese, di cui la lingua ne è la manifestazione più tipica (*vedi diagramma 1*). In periodi di forte risparmio, tale prassi è causa di non poche polemiche. Mentre in altri cantoni si cercano temi di centrale importanza su cui concentrare delle priorità ben definite, nei Grigioni ci si distanzia da un approccio simile: non un'elite specializzata bensì la varietà regionale sta al centro dell'attenzione della promozione cantonale.

Non stupisce dunque che i servizi del cantone per la promozione della cultura si trovino su differenti livelli. Oltre ai sussidi a progetti e organizzazioni vi sono svariati concorsi professionali, scambi internazionali e diversi premi atti a favorire la prosperità culturale grigionese (*vedi diagramma 2* e *www.kulturfoerderung.gr.ch*).

Due commissioni composte di membri provenienti dai differenti ambiti culturali e dalle distinte regioni linguistiche affiancano l'Ufficio della promozione della cultura nell'ambizioso compito di sostenere la qualità nella molteplicità dei vari campi culturali. Affinché la diversità possa continuare a prosperare. ■

contact:

Flavia Kippele
Ufficio della cultura dei Grigioni
Steinbruchstrasse 18, 7001 Coira
Tel.: 081 257 27 16
Fax: 081 257 21 38
E-Mail: info@afk.gr.ch
Internet: www.kuturfoerderung.gr.ch

Das Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG)

■ **Carli Tomaschett**
Chefredaktor
Dicziunari Rumantsch
Grischun (DRG)

Das Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun (Institut dal DRG) mit Sitz in Chur wurde im Jahre 1904 gegründet, feierte also letztes Jahr sein 100-Jahr-Jubiläum.

Der Trägerverein

Träger des Instituts ist die Societad Retorumantscha, die älteste rätoromanische Vereinigung mit dem Ziel, die rätoromanische Sprache und Kultur zu fördern, zu erforschen und zu dokumentieren. Gegründet wurde die Societad Retorumantscha definitiv im Jahre 1885 (nach den ersten beiden Gründungen in den Jahren 1863 und 1870 hatte sich die Vereinigung jeweils wieder aufgelöst).

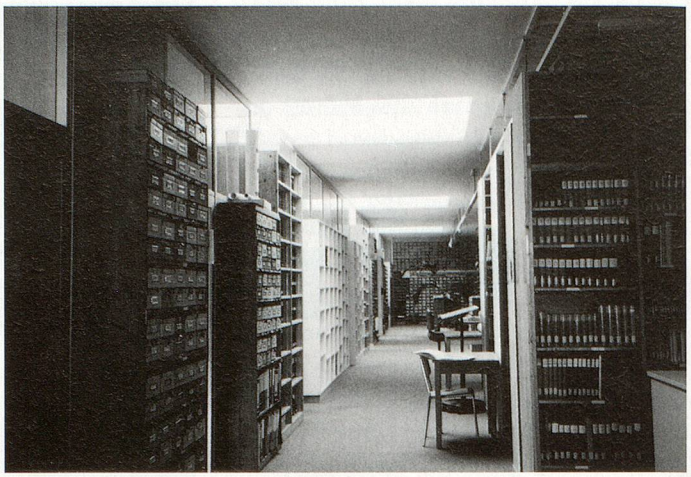
Das Mundartwörterbuch

Eines der Ziele bei der definitiven Gründung der Societad Retorumantscha im Jahre 1885 war die Veröffentlichung eines allgemeinen rätoromanischen Wörterbuchs, welches nach Möglichkeit den Sprachschatz aller bündnerromanischen Mundarten berücksichtigen und deuten sollte.

Vom Zeitpunkt der Zielformulierung im Jahre 1885 bis zur Gründung des Mundartwörterbuchs Dicziunari Rumantsch Grischun im Jahre 1904 vergingen aber fast 20 Jahre. Wichtige Vorarbeiten leistete ab 1899 der Indogermanist Robert von Planta (1864–1937) durch Aufnahme des Wortschatzes und Notierung der Aussprache in zahlreichen romanischen Ortschaften.

1904 war die Zeit definitiv reif dafür, die Realisierung eines rätoromanischen Mundartwörterbuchs an die Hand zu nehmen. Die Schweizerische Eidgenossenschaft und der Kanton Graubünden gewährten jährliche Beiträge zur Finanzierung des Unternehmens. Robert von Planta schenkte der Societad Retorumantscha seine gesamten Dialektaufnahmen Romanischbündens und viele Bücher aus seiner privaten Bibliothek. Der Vorstand der Societad Retorumantscha wählte im November 1904 Florian Melcher aus S-chanf zum ersten Redaktor des Dicziunari Rumantsch Gri-

Das Institut dal DRG in Chur.



Die Hauptkartei im Institut dal DRG.

Fotos: zvg.

schun. Melcher nahm seine Arbeit am 1. Dezember 1904 auf. Die Einrichtung seines Büros in Chur war der erste Schritt auf dem Weg zum heutigen Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun.

Die ersten Redaktoren, Florian Melcher und Chasper Pult, vervollständigten und ergänzten die Dialektaufnahmen Plantas in Romanischbünden, ordneten das Material und verfassten Probeartikel.

1939 erschien der erste Faszikel des Dicziunari Rumantsch Grischun mit der Wortreihe A–ADEMPLAT.

Im Herbst 2005 umfasst das Dicziunari Rumantsch Grischun 155 Faszikel oder elf Bände und einen Doppelfaszikel mit insgesamt 9164 Seiten und der Wortreihe A–MAL.

Die Umstellung von der herkömmlichen Redaktion mit Papier und Bleistift auf die computergestützte Redaktion erfolgte im Mai 1992.

Nachdem bis Mitte der 1960er-Jahre jeweils nur ein bis zwei Redaktoren am DRG arbeiteten, konnte die Redaktionsequipe in den letzten 40 Jahren kontinuierlich ausgebaut werden und umfasst gegenwärtig neun Personen mit 730 Stellen%. Wünschenswert wäre die Ergänzung des Redaktionsteams durch einen Ethnologen bzw. eine Ethnologin.

Finanziert wird das Dicziunari Rumantsch Grischun seit 1996 hauptsächlich von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW). Der Kanton Graubünden unterstützt das Werk mit einem jährlichen Beitrag von 100 000 Franken.

Das Institut dal DRG – ein wichtiges Forschungszentrum

Das Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun mit seinen umfangreichen sprachlichen Zeugnissen aller bündnerromanischen Idiome und Dialekte, seinen Materialsammlungen zu den Bündner Orts-, Flur- und Personennamen sowie zur Baukultur Graubündens, weiter mit seinen kostbaren Fotosammlungen ist heute ein nicht mehr wegzudenkendes Dokumentations-, Informations- und Forschungszentrum zur rätoromanischen Sprache und zur alpinen Kultur.

Neben seinem Hauptwerk, dem Dicziunari Rumantsch Grischun, erscheinen beim Institut dal DRG auch das Periodikum Annalas, das linguistische, literarische und kulturhistorische Beiträge aus allen rätoromanischen Sprachregionen enthält (bisher 117 Jahrgänge), sowie die wissenschaftliche Reihe Romanica Raetica, in der bisher 16 Bände erschienen sind. ■

contact:

Carli Tomaschett
Dicziunari Rumantsch Grischun
Ringstrasse 24
7000 Chur
Tel.: 081 284 66 42
Fax: 081 184 02 04
E-Mail: info@drg.ch
Internet: www.drg.ch

Anzeige

Sie planen die neue Bibliothek – Ihre Liebe gilt den Medien

Unser Fach ist die Einrichtung, basierend auf langjähriger Erfahrung und grosser Auswahl.

Wir beraten Sie fachmännisch und setzen Ihre Wünsche um.

Kennen Sie unsere Checkliste?

erba

ERBA AG, Bibliothekseinrichtungen
Bahnhofstrasse 33, 8703 Erlenbach
Tel. 01 912 00 70, Fax 01 911 04 96
E-Mail: info@erba-ag.ch

4846

Hotline für Insertionsaufträge
Tel.: 031 300 63 89
Fax: 031 300 63 90
E-Mail: inserate@staempfli.com
Arbido